

## NEWSLETTER Nr. 01 – Jan. 2019

Ein herzliches Grüß Gott und Hallo liebe Eltern!

Seit Mai 2018 erhalten nur noch Mitgliedsschulen unseren monatlichen Newsletter. Sollten Sie also von Elternbeiräten anderer Realschulen angesprochen werden, verweisen Sie diese doch einfach an unsere Geschäftsstelle. Dort werden die Anmeldungen gerne entgegengenommen. Für ein persönliches Gespräch sind unsere Bezirksvertreter und Bezirksvertreterinnen die richtigen Ansprechpartner. Diese finden Sie auf unserer Homepage.

Haben Sie schon unseren Film gesehen? Darin erfahren Sie kurz und bündig, wer wir sind, was wir tun und was wir zukünftig noch erreichen möchten.

<https://www.youtube.com/watch?v=6aqtSI3ty4>

### Die Themen:

**„Herausragende Leistungen im Bayerischen Schulsport“ - Kultusminister ehrt 27 Schulsportmannschaften**

**„Die Realschule als Qualitätssiegel bayerischer Bildung weiter stärken!“ - Realschulverbände – Eltern, Lehrkräfte und Direktoren – positionieren sich mit ihren Forderungen für das Jahr 2019**

**„Mama, Papa... Was soll ich mal werden?“ - „parentum“ - Eltern- und Schülertag für die Berufswahl**

### **Nachgefragt – Nachgehakt**

#### **Katastrophen-Alarm und schulfrei**

Ein Katastrophenalarm (KATAL) wird ausgelöst, wenn ein Schadenereignis („Katastrophenfall“) eintritt, dessen Ausmaß eine besondere Koordination der Hilfskräfte verlangt bzw. für dessen Behandlung die normalen technischen oder finanziellen Mittel oder rechtlichen Befugnisse der normalerweise zuständigen Gebietskörperschaften (z. B. die Gemeinden) nicht ausreichend sind.

So lautet die offizielle Definition. Das Landratsamt bestimmt, ab wann Katastrophen-Alarm ausgelöst wird. Wenn es nun um das Thema „Schulausfall“ geht, ordnet nicht etwa das Kultusministerium an, wann und wo der Unterricht ausfällt, sondern ein Gremium, bestehend aus Schulämtern und Landratsamt.

Wir haben beim Landratsamt Donau-Ries nachgefragt: Die Koordinierungsgruppe „Unterrichtsausfall bei ungünstigen Witterungsverhältnissen“ setzt sich aus folgenden Vertretern zusammen: Den Abteilungs-Leitern Katastrophen-Schutz, ÖPNV, Schülerbeförderung, Tiefbau und Presse sowie Vertretern der Schulämter Grund-, Mittel-, Realschulen, berufliche Schulen, Wirtschaftsschulen und Gymnasien. Die Gesundheit der Kinder steht dabei im Mittelpunkt. Sobald eine ernsthafte Gefährdung vorliegt, wird also Schulausfall angeordnet.

## NEWSLETTER Nr. 01 – Jan. 2019

### „Herausragende Leistungen im Bayerischen Schulsport“ - Kultusminister ehrt 27 Schulsportmannschaften



Bildnachweis: Andreas Gebert

„Die Leistungen unserer bayerischen Schülerteams bei bundesweiten Sportwettbewerben und sogar auf internationaler Bühne sind herausragend.“ An die Schülerinnen und Schüler gerichtet: „Ihr habt konsequent trainiert, euch diszipliniert vorbereitet und wahren Teamgeist bewiesen. Auf euren Erfolg könnt ihr wirklich stolz sein. Herzlichen Glückwunsch!“ Zugleich dankte er allen Beteiligten – den Betreuern, Lehrkräften, Eltern und Sportvereinen – „ohne deren Unterstützung die Erfolge der Schülerinnen und Schüler nicht möglich wären“, so Kultusminister Professor Dr. Michael Piazzolo.

Der Schulsport hat in Bayern einen hohen Stellenwert. Er trägt entscheidend dazu bei, Kinder und Jugendliche möglichst dauerhaft zu Sport und Bewegung zu motivieren. Zudem bietet der Schulsport ideale Möglichkeiten, personale und soziale Kompetenzen zu vermitteln. Denn die jungen Menschen setzen sich beim Sport mit Regeln sowie dem Fairnessgedanken auseinander und erfahren Teamfähigkeit. Besonderes Engagement für den Schulsport in Bayern bewiesen acht Lehrerinnen und Lehrer. Sie ehrte Minister Piazzolo mit der Schulsport-Verdienstmedaille.

Ausgezeichnet wurden u. a.:

- RSK Ramon Gomez-Islinger, Lobkowitz-Realschule - Staatliche Realschule Neustadt a. d. Waldnaab
- StR Markus Magerl, Staatliche Realschule Landshut

#### JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA/ PARALYMPICS:

ist ein bundesweit organisierter leistungsorientierter Mannschaftswettbewerb der Schulen in insgesamt 19 olympischen Sportarten. Er gilt als weltgrößter Schulsportwettbewerb: Rund 800.000 Schülerinnen und Schüler aus allen 16 Bundesländern nahmen im vergangenen Schuljahr teil. Aus Bayern waren knapp 90.000 Schülerinnen und Schüler in rund 9.000 Schulmannschaften gemeldet. Unter den Landessiegern der Bundesländer

## NEWSLETTER Nr. 01 – Jan. 2019

wird im Rahmen der Bundesfinalveranstaltungen die beste Schulmannschaft Deutschlands in den verschiedenen Sportarten und Wettkampfklassen ermittelt. Das Bundesfinale im Frühjahr und Herbst findet traditionell in Berlin statt. Das Winterfinale wird an wechselnden Wintersportorten ausgerichtet.

2. Bundessieger

Mix

– Mädchenrealschule St. Josef Schwandorf, Tischtennis WK II Mädchen

Ski alpin Kat. 1 Jungen und Ski alpin Kat. 1 Mädchen

– Erzbischöfliche St.-Irmengard-Realschule Garmisch-Partenkirchen

Alle zwei Jahre richtet die Internationale Schulsport-Föderation (ISF) Schulsportweltmeisterschaften in einer Reihe von Sportarten aus. Bei der Schulsportweltmeisterschaft in Grenoble (Frankreich) waren im Bereich Ski alpin gleich vier bayerische Mannschaften erfolgreich.

### **Die Realschule als Qualitätssiegel bayerischer Bildung weiter stärken!**

**- Realschulverbände – Eltern, Lehrkräfte und Direktoren – positionieren sich mit ihren Forderungen für das Jahr 2019**



Bildnachweis: KM

Stellvertretend für die drei Realschulverbände brlv, LEV-RS und VBR äußerte sich Jürgen Böhm, Landesvorsitzender des Bayerischen Realschullehrerverbands (brlv), zum Jahresstart. „Die letzten Wochen und Monate des Jahres 2018 haben vor allem eines gezeigt: Nichts hat sich in der Bildung mehr bewährt, als auf durchdachte, erfolgreiche und zukunftsorientierte Bildungswege und Strukturen zu setzen. Hierzu gehören das differenzierte Bildungswesen, die differenzierte Lehrerbildung und die Bildungshoheit der Länder. Wir alle sind auch 2019 gemeinsam gefragt, die vorhandenen differenzierten Strukturen weiter zu stärken und so die hohe Qualität des Bildungssystems in Bayern zu erhalten. Moderne Bildung orientiert sich heute an den Realitäten und Herausforderungen der Gegenwart, vereint Theorie und Praxis, baut auf einer soliden Allgemeinbildung auf, verknüpft analoge und digitale Kulturtechniken – so wie die von den Menschen in Bayern

## NEWSLETTER Nr. 01 – Jan. 2019

anerkannte Realschule. Dazu müssen auch in den kommenden Jahren entsprechende finanzielle Mittel in diese starke mittlere Säule der bayerischen Bildung investiert werden“, so Böhm. Auf den Punkt gebracht umfasst die gemeinsame Forderung folgende Punkte:

1. Den weiteren Ausbau der integrierten Lehrerreserve, um die individuelle Förderung der Schüler zu verbessern, Unterrichtsausfall weiter zu minimieren und die enorme Belastung der Lehrkräfte durch Mehrarbeit zu reduzieren. Dazu muss 2019 die integrierte Lehrerreserve an den Realschulen im Freistaat auf mindestens 2 Lehrerstellen pro Realschule ausgebaut werden.
2. Die Fortsetzung des Abbaus der übergroßen Klassen und eine weitere deutliche Reduzierung der durchschnittlichen Klassengröße.
3. Den weiteren professionellen Ausbau der Schulverwaltungen und Führungsstrukturen mit mehr Leitungszeit, um den steigenden Anforderungen an eine moderne Schule gerecht zu werden.
4. Die Schaffung von flächendeckenden Weiterbildungs- und Unterstützungssystemen, die personell untermauert sind, um den pädagogischen Herausforderungen und jenen der Digitalisierung begegnen zu können.
5. Die weitere Verbesserung der Qualität und der finanziellen Ausstattung des Ganztagsangebots an den Realschulen. Dazu bedarf es des Einsatzes von qualifizierten Lehrkräften im offenen und gebundenen Ganztagsbetrieb sowie den Ausbau der Sozialarbeit an den Bayerischen Realschulen.
6. Die weitere Umsetzung eines klaren Einstellungskorridors für die derzeit noch vorhandenen, hochqualifizierten Nachwuchslehrkräfte im Realschulbereich, um Personalengpässen und prekären Beschäftigungssituationen, wie sie in anderen Bundesländern bereits Realität sind, zu begegnen. Für diese Lehrkräfte müssen klare Zukunftsperspektiven eröffnet werden.

Für das kommende Schuljahr 2019/20 fordern die drei Realschulverbände im Hinblick auf eine zukunftsorientierte Personalplanung die weitere kontinuierliche Einstellung von qualifizierten Realschullehrkräften und den Abbau befristeter Anstellungsverhältnisse.

Wir können es uns nicht leisten, den jungen Menschen in unserem Land hochqualifizierte Lehrkräfte vorzuenthalten! Realschüler sind die Fachkräfte der Zukunft! Realschule ist Zukunft und Innovation!

**NEWSLETTER Nr. 01 – Jan. 2019****Mama, Papa,... was soll ich mal werden?“  
„parentum“ - Eltern- und Schülertag für die Berufswahl**

Bildnachweis: IfT Institut

Bei der Berufswahl ihrer Kinder sind die Eltern wichtige RatgeberInnen. Eltern werden durch die parentum-Veranstaltungen darin unterstützt, zusammen mit ihren Kindern im Berufswahlalter passende Ausbildungs- und Berufswege kennen zu lernen. Die Messe findet am Sa., 26. Januar 2019 9 – 13 Uhr im Ofenwerk Nürnberg Klingenhofstraße 72, 90411 Nürnberg statt und richtet sich an:

Die Eltern:

Die Welt der Ausbildungsberufe und Studienfächer hat sich in den letzten Jahren gravierend verändert und erweitert. Die Entscheidung für den passenden Beruf ist nicht leicht. Unterstützen Sie Ihr Kind mit dem Besuch der parentum. Die VertreterInnen von Ausbildungsbetrieben sowie Fach- und Hochschulen informieren Sie über Ausbildungsberufe und Studienfächer. Dazu erhalten Sie Tipps für die Bewerbung Ihres Kindes und ein spannendes Vortragsprogramm.

Die SchülerInnen:

Rund 18.000 Studiengänge und 330 Ausbildungsberufe machen die Entscheidung für den passenden Beruf nicht leicht. Knüpfe auf der parentum persönliche Kontakte, informiere dich über Chancen oder bewirb dich direkt. Viele Unternehmen, Hochschulen und Beratungsinstitutionen nehmen sich Zeit für dich.

Die Lehrkräfte:

## NEWSLETTER Nr. 01 – Jan. 2019

Lehrerinnen und Lehrer als Lehrkraft sind Sie meist zentraler Partner der Berufsorientierung Ihrer SchülerInnen. Mit dem parentum Eltern+Schülertag möchten wir Eltern bei der Aufgabe unterstützen, ihre Kinder bestmöglich bei der Berufswahl beratend zur Seite zu stehen. SchülerInnen sind natürlich auch ohne Begleitung ihrer Eltern, allein oder im Klassenverband, herzlich willkommen!

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Unternehmen und Hochschulen präsentieren sich auf der parentum gemeinsam mit anderen Unternehmen und Hochschulen mit einem Ausstellerstand oder Vortrag. Nutzen Sie so die Chance und kommen mit Eltern und SchülernInnen ins persönliche Gespräch, um diese über verschiedene Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten zu beraten. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Weitere Informationen gibt es beim Veranstalter IfT Institut für Talententwicklung Süd GmbH Iris Herbst, Barbiergasse 6, 90443 Nürnberg Tel.: +49 911 274487715, E-Mail: [i.herbst@if-talent.de](mailto:i.herbst@if-talent.de)

### **Termine – nicht nur für Schüler/innen**

„Auf in die Welt“ - Messe für Auslandsaufenthalte und Internationale Bildung  
Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1, 80809 München  
Samstag, 19.01.2019, 10 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist frei! Weitere Infos unter:  
[www.aufindiewelt.de](http://www.aufindiewelt.de)

„Girls 'Day“ - am Do., 28. März 2019 öffnet Siemens Ausbildungszentren, Werkstätten, Büros und Labore für junge, technikbegeisterte Mädchen und Frauen. Einen Tag lang kann ein Blick hinter die Kulissen geworfen werden; die Teilnehmerinnen lernen den Arbeitsalltag bei Siemens kennen und können erste Kontakte knüpfen. So sind Mädchen in der Regel ab der 8. Klasse eingeladen, in einen eher "männertypischen" Beruf hinein schnuppern. (Hinweis: an einigen Standorten ist darüber hinaus noch ein Mindestalter von 14 Jahren erforderlich). Deutschlandweit bietet Siemens jährlich über 700 Plätze am Girls'Day an. Weitere Infos unter:  
<https://www.girls-day.de/Radar?lat=50.800&lon=10.458&view=map&providers=events>

Vortragsabende der lew3mal E-Team für Eltern:

Do., 07.02.2019, 17:00-20:00 Uhr „Lernen und Konzentration:

Anmeldeschluss: 30.01.2019

Programm

Vortrag I: Endlich leichter lernen

Astrid Brüggemann – Mentaltrainerin, Dozentin der Akademie für Lernpädagogik und Vortragsrednerin

Vortrag II: Konzentration durch Bewegung

Frauke Redlin – Sportlehrerin, Tanzpädagogin, Geschäftsführerin Sportkreisel GmbH/Sports Sheds

Do., 28.03.2019, 17:00-20:45 Uhr „Tipps zum Medienumgang in der Familie“

Programm

Vortrag I: Medienumgang in der Familie

Michael Gurt – Wissenschaftlicher Mitarbeiter am JFF (Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis)

Vortrag II: Das Smartphone ist kein Spielzeug

Klaus Kratzer – Hauptkommissar bei der Kriminalpolizei Augsburg

Anmeldeschluss: 20.03.2019

## NEWSLETTER Nr. 01 – Jan. 2019

Anmeldung jeweils unter <https://www.lew-3male.de/schule/akademie/>

Alle Vorträge finden in der LEW-Unternehmenszentrale Schaezlerstraße 3 in 86150 Augsburg statt. Weitere Informationen unter:

LEW-Bildungsinitiative 3maIE

+49 821 328-1564

[info@lew-3maIE.de](mailto:info@lew-3maIE.de)

**Seminar Rechte, Pflichten und Möglichkeiten eines Realschulelternbeirates am 02.02.2019**

10:00 - 16:00 **Veranstaltungsort:** Staatliche Realschule Eisenfeld. Weitere Informationen unter

<http://www.lev-rs.de/index.php/termine/144-rechte-pflichten-und-moeglichkeiten-eines-realschulelternbeirats>

*Der Newsletter darf gerne an alle Eltern verteilt werden. Noch mehr Wissenswertes finden Sie auf unserer Homepage unter [www.lev-rs.de](http://www.lev-rs.de). Dort können Sie sich auch registrieren lassen, um in den Mitgliederbereich zu gelangen. Wenn Sie dazu Hilfe benötigen, schicken Sie uns eine Mail unter [kontakt@lev-rs.de](mailto:kontakt@lev-rs.de).*

Mit freundlichem Gruß

gez. Andrea Nüßlein

[Kontakt Impressum](#)

Andrea Nüßlein

Landesvorsitzende

Landeselternverband Bayerischer Realschulen e.V.

Geschäftsstelle, Anemonenstraße 22, 91217 Hersbruck

AG München VR 6035

Der Inhalt dieser E-Mail ist für den bezeichneten Adressaten bestimmt und kann an die Eltern der Mitgliedsrealschulen und die Schulleitung weitergeleitet werden. Wenn Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein sollten, so beachten Sie bitte, dass jede Form der Kenntnisnahme, Veröffentlichung, Weitergabe oder Vervielfältigung - auch elektronisch - des Inhalts dieser E-Mail unzulässig ist. Wir bitten Sie, sich in diesem Fall umgehend mit dem Absender der E-Mail in Verbindung zu setzen.

© LEV-RS 2016